

„Transatlantikbrücke“ eingeweiht

von Franz-Josef Radmacher

Der **21. August 1999** war ein großer Tag für Lank-Latum und den Heimatkreis. Wir konnten das Kunstwerk auf der Uerdinger Straße unter großer Beteiligung der Bevölkerung einweihen. Es wurde von dem jungen Holzbildhauer Christian Forsen geschaffen nach einer Idee, die im Heimatkreis geboren wurde.

Schon 1997, als die Pläne der Stadt, im Laufe der Uerdinger Straße drei Kreisverkehre zu bauen, konkret wurden, trat der Heimatkreis an die Stadt und die Öffentlichkeit heran, diese Kreisverkehre als Standorte für Kunstwerke in Erwägung zu ziehen. Dass ein solcher Gedanke nicht abwegig ist, kann man heute an vielen Stellen in näherer und weiterer Umgebung erleben. Es entstehen laufend neue Kreisverkehrsplätze, weil die Verkehrsplaner mittlerweile eingesehen haben, dass man auf diese Weise Kreuzungen ohne teure Ampeln mit größerer Verkehrssicherheit gestalten kann.

Zunächst einmal war das Echo gering. In Lank-Latum wurde noch viel Kritik an diesen „Verkehrshindernissen“ geübt. Trotzdem überlegten wir, welche Idee wir als erstes in einer solchen Kreisfläche verwirklichen könnten. Für Lank hat nun die Verbindung mit unseren „Vettern“ im fernen Missouri eine besondere gefühlvolle Bedeutung. Wir fragten also den jungen Künstler Christian Forsen, der für uns schon die Nachbildung des Löwen an der alten Villa Löwenburg auf der Gonellastraße geschaffen hatte, ob er sich vorstellen könnte, dieses Thema in einem der Kreisverkehre zu realisieren.

Nach einer Zeit des Nachdenkens schlug er uns vor, dieses Thema in der Form einer gewundenen Brücke aufzunehmen. Zunächst dachten wir daran, schon zum Besuch unserer Freunde aus Loose Creek im Juli 1998 dieses Monument einweihen zu können. Wir sprachen mit dem Stadtdirektor Thomas Uhling, dem Kulturdezernenten Dr. Manke und anderen wichtigen Persönlichkeiten. Im Juni 1998 kam es zur Vorstellung des Entwurfs durch Christian Forsen im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport. Es gab skeptische Blicke, aber auch viele Stimmen, die den Mut des jungen Künstlers lobten. Schließlich stimmte der Ausschuss bei einer Stimmenthaltung einstimmig zu. Zu diesem Zeitpunkt war aber schon klar, dass dieser Entwurf längere Zeit zur Realisierung brauchte, war er doch nach umfangreichen Versuchen und Studien des Künstlers in der Idee zu einer großen, dreiteiligen Plastik gereift.

Ende 1998 erhielten wir dann auch eine größere Spende der Sparkasse Neuss, die den vergrößerten Entwurf auch finanziell in den Bereich des Möglichen führte. Im Frühjahr dieses Jahres begann Christian Forsen dann mit der Arbeit am Mittelteil. Er schweißte ein Tragegestell, verkleidete es mit Lärchenholz, bevor es dann später von den Dachdeckermeistern Josef und Peter Reiners mit Kupferblech verkleidet wurde, alles keine leichte handwerkliche Arbeit.

Ursprünglich war an eine verformte Stahlplatte für diese „Windung“ gedacht worden, aber das erwies sich technisch als nicht machbar.

In eigener Arbeit gestaltete Christian Forsen - teilweise unter Assistenz einiger Mitstudenten und Freunde - die neun Stelen aus Edelstahl, alle mit spielerischen Elementen angereichert und die 16 Betonsäulen.

Als der 21. August als geplantes Datum der Einweihung nahte, wurde der Zeitplan eng. Fast mussten Nachtschichten eingelegt werden. Für die Aufstellung waren zwei Tage angesetzt worden, und die waren auch nötig. Zum Glück hatte sich die Stadt bereit erklärt, bei der Erstellung der Fundamente und der Aufstellung zu helfen, da hierzu ein Kran und verkehrssichernde Maßnahmen erforderlich waren.

Die Einweihung am Samstag, den 21. August, verlief deshalb bei schönstem Wetter in großer Harmonie. Viel Prominenz war gekommen, aber auch 300 Bürgerinnen und Bürger, was uns bei anfänglicher Skepsis hinsichtlich der Akzeptanz doch Mut macht. Der Gouverneur des Staates Missouri hatte eine feierliche Grußkunde geschickt. Die German Heritage Society von Loose Creek sandte ebenfalls eine Grußbotschaft, auf die wir sehr stolz sind.

Zur Illustration unserer Leserinnen und Leser veröffentlichen wir nachfolgend folgende Dokumente:

Gedanken des Künstlers Christian Forsen zum Kunstwerk „Windung“

Grußbotschaft des Gouverneurs des Staates Missouri

Grußbotschaft der German Heritage Society in Loose Creek

Begrüßungsrede des Vorsitzenden des Heimatkreises Franz-Josef Radmacher

Rede des stellvertretenden Bürgermeisters Dr. Lothar Beseler zur Einweihung